



MÜNCHEN GEFALLEN RUSSEN NEHMEN DEN REICHSTAG

10

GEBOTE FÜR FREMDARBEITER

Befreite Fremdarbeiter!

BLEIBT

Wo Ihr seid, bis Eure Rückführung organisiert werden kann!

WARNUNG!

GEFANGENE

ZURÜCKKLASSEN

GEMÄSS einem Abkommen zwischen der deutschen Reichsregierung und Russland, Grossbritannien, Frankreich und den Vereinigten Staaten müssen Alliierte Kriegsgefangene von den sich zurückziehenden deutschen Truppen in ihren Gefangenenlagern zurückgelassen werden.

Jeder Deutsche, der diesem Abkommen zuwiderhandelt, wird nach einer Mitteilung des Alliierten Obersten Hauptquartiers zur strengsten Rechenschaft gezogen werden.

„Den deutschen Behörden war es nicht möglich, diese Meldung an alle Feldkommandeure weiterzugeben,“ sagt die Mitteilung. „Sie wird daher durch den Rundfunk bekanntgemacht, damit alle deutschen Kommandeure von ihr Kenntnis erhalten. Der alliierte Oberbefehlshaber erwartet, dass sich alle deutschen Kommandeure ihrerseits an dieses Abkommen halten und wird sie für jede Verletzung des Abkommens strengstens zur Rechenschaft ziehen.“

AN ALLE FISCHER: FISCHFANG MUSS WEITERGEHEN!

DAS Alliierte Oberkommando richtete Sonnabend die folgende Botschaft an alle deutschen Hochseefischer und Angehörigen der Fischereindustrie:

1. Vereitelt alle Versuche zur Zerstörung von Fischereifahrzeugen oder von Häfen-, Vertriebs- und Fabrikationsanlagen.
2. Haltet Eure Fahrzeuge und Geräte in betriebsfähigem Zustand, damit die Fischerei so rasch wie möglich wieder einsetzen kann.
3. Sozialversicherung mit den nötigen Reserven steht zur Verfügung.
4. Heuer- und Lohnsätze bleiben laut den zur Zeit gültigen deutschen Bestimmungen in Kraft.
5. Fischpreise bleiben laut den zur Zeit gültigen deutschen Bestimmungen in Kraft.
6. Jeder Fischer, der aus militärischen oder anderen Gründen seinen Wohnsitz verlassen musste, wird vermittels des Arbeitsamtes der Fischereindustrie wieder zugeführt werden.

GREUEL VON DACHAU AUFGEDECKT 32 000 MENSCHEN VOM KZ BEFREIT

London, 30. Apr

MÜNCHEN, die Geburtsstadt des Nationalsozialismus, wurde heute von der 7. amerikanischen Armee erobert.

Drei alliierte Armeen haben nunmehr die österreichische Grenze überschritten: die 1. französische Armee überschritt die Grenze im Raum von Bregenz am Bodensee, während die 7. Armee südlich von Mittenwald weitere Fortschritte gegen Innsbruck machte. Die 3. amerikanische Armee überquerte die Isar an mehreren Stellen und drang nördlich der Donau weiter in Österreich vor.

Das Konzentrationslager Dachau mit 32 000 politischen Gefangenen wurde von der 3. Armee befreit. Fünfzig mit Leichen voll geladene Eisenbahnwaggons, viele Gaskammern und andere Beweise unbeschreiblicher Nazigrausamkeiten, wurden in Dachau vorgefunden. 110 000 alliierte Kriegsgefangene wurden ausserdem in zwei Lagern in der Nähe von Mossburg befreit.

Nördlich und südlich von Berlin setzt sich die Vereinigung amerikanischer und russischer Kräfte auf ausgedehnter Front fort. Truppen der 1. amerikanischen Armee nahmen die Fühlung mit russischen Einheiten in Wittenberg auf, 40 km nordwestlich von Torgau, wo die erste Vereinigung der Fronten am Freitag stattgefunden hat. Gleichzeitig trafen sich Truppen der 9. Armee mit Sowjettruppen an der unteren Elbe im Raume von Wittenberge, südöstlich von Hamburg.

Moskau, 30. April.—Sowjettruppen haben das Reichstagsgebäude in Berlin besetzt und an seinem Flaggenmast die Siegesfahne gehisst. Im Laufe des Tages wurden ausserdem 200 Gebäudeblocks im Berliner Stadtzentrum genommen, darunter das Hauptpostamt und das Gebäude des Reichsinnenministeriums. Des weiteren wurden Kämpfe und russische Fortschritte in Unter den Linden und den südwestlichen Bezirken der Reichshauptstadt gemeldet. 9 000 deutsche Soldaten stellten im Laufe des Sonntag in Berlin den Kampf ein. Ausserdem wurden im Laufe des Tages 12 000 Fremdarbeiter befreit.

In Norddeutschland wurden Greifswald, Treptow, Neustrelitz, Fürstenberg und Gransee von Truppen unter Marschall Rokossovsky erobert und weitere Geländegewinne in Mecklenburg erzielt. In der Tschechoslowakei wurde die bedeutende Industriestadt Mährisch-Ostrau von ukrainischen Einheiten unter General Yeremenko genommen.

FREMDARBEITER- SENDUNGEN

Programme siehe Seite 2

VENEDIG FÄLLT AMERIKANER IN TURIN

Alliiertes Hauptquartier in
Italien, 30. April.

IN Italien ist der militärische Widerstand so gut wie beendet, wie General Mark Clark heute nachmittag erklärte. Drei Wochen nach Beginn der Offensive der 8. Armee sind die 25 deutschen Divisionen in Italien zerschlagen. Über 120 000 Gefangene wurden bisher eingebracht.

Amerikanische Truppen japanischer Abstammung marschierten heute in Turin ein. Truppen der 8. Armee besetzten Venedig, während jugoslawische Einheiten in Triest eindringen. Unterdessen eroberten südafrikanische und amerikanische Truppen Treviso, nördlich von Venedig, und stossen gegen Udine vor.

RUNDFUNK

(in deutscher Sprache)

HAUPT-WELLENLÄNGEN:
BBC - 49m. 373m. 1500m. USA
(Sender in Europa) - 25m.,
49m., 267m. und 307m. Radio
Luxemburg - 1293m.

NACHRICHTEN: 6.58 -
7.00 (Lux), 7.00 - 7.10 (BBC),
7.30 - 7.40 (Lux), 9.00 - 9.10
(BBC und Lux), 9.25 - 9.27
(Lux), 14.00 - 14.30 (BBC und
Lux), 19.30 - 19.50 (Lux),

20.00 - 20.15 (BBC), 21.30 -
22.00 (Lux), 22.00 - 22.30
(BBC und Lux), 0.00 - 0.30
(BBC), 1.00 - 1.15 (BBC),
2.00 - 2.15 (BBC).

SONDERSENDUNGEN: -
6.00 - 6.10 Arbeiter (BBC), 8.00
- 8.10 USA-Programm (USA),
13.30 - 13.45 Fremdarbeiter
(Lux), 18.15 - 18.30 Wehr-
macht (USA und Lux), 18.30 -
18.45 Frauen (Lux), 19.00 -
19.15 Kriegsgefangene (BBC),
21.00 - 21.30 USA-Programm
(USA), 23.00 - 23.15 Kriegs-
gefangene (BBC).

AUSFÜHRLICHE Verhaltensmassregeln für Fremdarbeiter in Deutschland befinden sich auf Seite 2 und 3 in polnischer und französischer Sprache. Für Angehörige der Vereinten Nationen, die dieser Sprachen nicht mächtig sind, werden diese Anweisungen untenstehend in gekürzter Form wieder gegeben.

VOR DER BEFREIUNG:

1. Bleibt an Ort und Stelle, möglichst geschützt — aber nicht in der Nähe militärischer Ziele. Erwartet die Ankunft der Alliierten.
2. Schliesst Euch zusammen — wählt Euch Führer für jede kleine Gruppe derselben Staatsangehörigkeit. Folgt den gewählten Führern.
3. Die Führer verständigen sich mit den deutschen Behörden betreffs Verpflegung und Unterkunft. Bewahrt Disziplin und Ruhe.
4. Verhütet etwaige Zerstörungen von Werkanlagen, Büros, Dokumenten, Aufzeichnungen. Bewahrt auch die Lagerlisten auf.

NACH DER BEFREIUNG:

5. Bleibt an Ort und Stelle, bis Eure Rückführung in die Wege geleitet wird. Die Alliierten bringen Euch möglichst schnell nach Hause.
6. Meldung bei den Alliierten geschieht durch die Führer der Gruppen. Weitere Weisungen werden von den dazu bestellten Offizieren ausgegeben.
7. Weg von den Durchgangsstrassen! Der Militärverkehr muss zuerst durch. Wir alle haben Interesse daran, den Krieg rasch zu beenden.
8. Waffen sind abzuliefern. Gruppenführer sind für die Durchführung verantwortlich. Zuwiderhandlungen werden nach Kriegrecht bestraft.
9. Disziplin nach aussen. Lasst Euer Verhalten Eurem Land zur Ehre gereichen. Unordnung und Plündern müssen verhindert werden.
10. Disziplin unter Euch. Bewahrt Geduld — selbst wenn es ein paar Tage dauert. Duldet keine Streitigkeiten unter Euch. Disziplin ist der Schlüssel zur raschen Heimkehr.

NAHRUNGSMITTEL FÜR HOLLAND

Bombenflugzeuge der R.A.F. warfen am Montag nachmittag zum zweiten Mal Lebensmittel für die hungernde holländische Bevölkerung ab. 600 Tonnen Lebensmittel wurden am Sonntag an vorher bestimmten Plätzen in der Nähe von Rotterdam und dem Haag abgeworfen.

S.H.A.E.F.

WYDANIE
SPADOCHRONOWE

NUMER 20.

Supreme Headquarters

Allied Expeditionary Force

1 MAJA 1945r.

PISMO CODZIENNE NACZ.

DOWODZTWA SOJUSZNICZEGO

UWAGA ROBOTNICZY OBCY W NIEMCZECH!

MONACHJUM ROWNIEZ W REKACH ROSJAN

MONACHJUM kolebkę Narodowego Socjalizmu zajęła dzisiaj 7. Armja Amerykańska.

Londyn, 30go kwietnia.

Na południe i wschód od Monachjum trzy armje sojusznicze wdarły się w Austrię. Pierwsza Armja Francuska przekroczyła granicę na obszarze Bregencji, koło jeziora Konstancji. Równocześnie 7. Armja posunęła się na południe od Mitterswald w kierunku na Innsbruck. Trzecia Armja Amerykańska sforsowała rzekę Izare we wielu punktach i poczyniła dalsze postępy w Austrii na południe od Dunaju.

Obóz koncentracyjny w Dachau obok Monachjum, gdzie przebywało 30,000 jeńców politycznych, został oswobodzony przez 3. Armję. W Dachau znaleziono 50 wagonów przepelnionych trupami. Ponadto odkryto liczne komory gazowe. Napotkano na dowody nieludzkiego postępowania ze strony nacjonalnych socjalistów, jakich w słowach wprost określić nie można. Oswobodzono też 110,000 jeńców wojennych w dwu obozach obok Mossburg.

Amerykańskie i rosyjskie wojska połączyły się w dalszym ciągu na północ i na południe od Berlina. Wojska 1. Armji Amerykańskiej ustaliły kontakt z Rosjanami w Wittenberg, 40 km na północno zachód od Torgau, gdzie odbyło się połączenie frontu wschodniego i zachodniego w piątek. Równocześnie wojska 9tej Armji ustaliły kontakt z Rosjanami w dwu miejscach nad niższą Łabą.

Moskwa, 30go kwietnia. Wojska sowieckie zajęły „Reichstag” nad którym umieszczono sztyl zwycięstwa obok flag. 200 dalszych budynków w centrum Berlina oczyszczono z nieprzyjaciela w ciągu dnia. Do tych należy Główna Poczta oraz Ministerjum Spraw Wewnętrznych. Według doniesień toczą się boje wzdłuż ruin Unter den Linden oraz w południowo zachodnich okęgach miasta, gdzie Rosjanie poczynili dalsze postępy. 9000 żołnierzy niemieckich poddało się w ciągu niedzieli.

W północnych Niemczech wojska marszałka Rokossowskiego zajęły Greifswald, Treptow, Neustrelitz, Fuerstenberg i Gransee oraz posunęły się głębiej w Meklenburskie.

PROGRAM RADJA

(w jez. polsk.)

DLUGOSCI FAL- BBC-
49., 373m., 1500. Radjo
Luxemburg - 1293m.
02. 15 — 02.30 Wiadomości
(BBC), 06.20 — 06.30 Wiado-
mości (BBC), 07.20 — 07.30
Wiadomości (BBC); 08.10 —
08.20 Dla Polskich Robotni-
ków (Lux), 08.20 — 08.30
Wiadomości (BBC), 09.20 —
09.30 Wiadomości. (BBC),
11.15 — 11.30 Radjo Polskie
(BBC), 12.15 — 12.30 Ameryka
do Polski (BBC), 13.45 —
14.00 Radjo Polskie (BBC),
17.45 — 18.00 Wiadomości
(BBC), i Radjo Polskie 19.45
— 20.00 Wiadomości (BBC),
23.15 — 23.30 Wiadomości
(BBC), 01.15 — 01.30 Ameryka
do Polski (BBC).

Wyzwoleni Obcy Robotnicy

ZOSTANIE

na miejscu aż wasz powrót
będzie zorganizowany

NALEZY ZOSTAWIAC JENCOW WOJENNYCH W OBOZACH!

WEDŁUG umowy zawartej z Niemcami przez rządy rosyjski, angielski, francuski i amerykański cofające się wojska niemieckie pozostawiać muszą w obozach jeńców wojennych, obywateli narodów zjednoczonych.

Pogwałcenie tej umowy będzie surowo karane stosownie do oświadczenia wydanego przez Naczelne Dowództwo Sojusznicze.

„Było rzeczą niemożliwą dla władz niemieckich powiadomić o tej umowie wszystkich dowódców na polu bitwy”. Dlatego też podano to oświadczenie przez rozgłoszenie, by każdy z dowódców zapoznał się z niem. Naczelny Dowódca spodziewa się że każdy dowódca niemiecki dostosuje się do tej umowy. Poności będzie każdy z nich ścisłą odpowiedzialność za pogwałcenie umowy.”

AMERYKANIE W TURYNIE BRYTYJCZYCY W WENECJI

Dowództwo Sojusznicze we Włoszech 30go kwietnia

GENERAL MARK CLARK oświadczył dzisiaj popołudniu, iż opór wojskowy we Włoszech ustał zupełnie. W 22 dni po rozpoczęciu ofensywy przez 8mą Armję 25 dywizji niemieckich we Włoszech uległo zniszczeniu. Do dnia dzisiejszego wzięto 120,000 jeńców. Między nimi znajduje się dowódca LXXVIGo korpusu pancernego Generał von Schwerin oraz dowódca osławionej 90tej lekkiej dywizji generał von Behr. Wojska amerykańskie pocho-

WYPELNIANIE TYCH POLECEŃ PRZYSPIESZY WASZ POWRÓT!

NACZELNE Dowództwo Sojusznicze wydało następujące instrukcje skierowane do wszystkich robotników obcych, jeńców wojennych oraz osób wysiedlonych w Niemczech. Mają one na celu przyspieszyć kres wojny oraz powrót do domostw.

PRZED WYZWOLENIEM:

1. Pozostańcie na miejscu chyba że znajdujecie się w pobliżu obiektów wojskowych, od których należy się oddalić. Opóźnianie na wszelkie sposoby zwijanie obozów. Szukajcie bezpiecznego schronienia i oczekujcie nadejścia wojsk sojuszniczych.

2. Twórzcie niewielkie oddziały tejsamej narodowości i wybierajcie przywódców celem utrzymania, porządku i dyscypliny.

Wybrani przez was przywódcy winni zabezpieczyć u władz niemieckich pożywienie oraz schronienie dla danej grupy. Winni oni pozbawić baczycy czy nie znajdują się wśród was ajenci niemieccy usiłujący siać zamęt celem opóźnienia pochodu sojuszniczego.

3. Wybrani przez was przywódcy winni zrobić wszystko celem zapobieżenia zniszczeniu przez Niemców w czy przez wyzwolonych robotników obcych: warsztatów przemysłowych i maszyn, urządzeń biurowych, dokumentów, rysunków i planów jak i archiwów obozowych. Jest to konieczne dla pobicia Niemców, ukarania zbrodniarzy wojennych oraz odbudowy Europy po wojnie.

5. Odmawiajcie „świadczeń dobrego zachowania się”, których mogą od Was żądać Niemcy. Należy się obawiać, że Niemcy użyją tych świadczeń dla niecnych celów: pamiętajcie, że jesteście dalej w kraju wrogiem.

6. Dajcie rozpoznać się oddziałom sojuszniczym: przygotujcie flagi polskie i opaski o barwach narodowych.

PO WYZWOLENIU PRZEZ WOJSKA ALJANCKIE:

1. Pozostańcie w Waszych schronach aż do zakonczenia walk. Dajcie przejść swobodnie bataljonom szturmowym.

2. Nie opuszczajcie miejsca, na którym przebywacie. Czekajcie rozkazów.

3. Zachowajcie dyscyplinę w obrębie waszej grupy. Słuchajcie wybranych przywódców.

4. Przywódcy mają zgłosić się do sojuszniczych władz wojskowych. Słuchajcie poleceń tych władz.

5. Główne szosy i drogi muszą pozostać wolne dla transportu wojskowego.

FREMDARBEITER- SENDUNGEN

über Radio Luxemburg
auf Welle 1293m.

Französisch, 7.00; Polnisch,
7.10; Französisch für Belgier,
7.15; Italiensch, 8.20; Rus-
sisch, 12.45; Deutsch, 13.50;
Hollänisch, 17.15; Italienisch,
17.30 Französisch für Belgier,
17.45; Französisch, 21.00.

6. Oddajcie wszelką broń i amunicję. Przywódcy grup ponoszą szczególną odpowiedzialność za najszybsze oddanie broni. Wszelkie pogwałcenia tego rozkazu karane będzie według prawa wojennego.

7. Niech zachowanie Wasze przynosi zaszczyt honorowi Waszego narodu. Nieład, grabież oraz sabotaż nie będą tolerowane.

W chwili zakończenia działań wojennych skierowani zostaniecie do punktów zbornych gdzie przygotowywać się będzie repatrjacja. Cierpliwość i dyscyplina przyspieszą Wasz powrót do domu.

R.A.F. POMAGA

Bombowce Lotnictwa Królewskiego zrzucili drugi raz z rzędu żywność dla ludności cywilnej Holandji w poniedziałek popołudniu. 600 ton żywności zrzucono w niedzielę w oznaczonych miejscach koło Rotterdamu i Hagi. Ostrzeżono przez rozgłoszenie i ulotki żołnierzy niemieckich przed wyglądaniem Holenderczyków. Oświadczone im, że uważać się będzie to za zbrodnię przeciw wszelkim prawom ludzkiego traktowania i że za zbrodnię tą karać się będzie surowo po wojnie.

MUSSOLINI

Wczoraj usunęto z Piazza Loreto w Medjolanie trupa Mussoliniego, byłego faszystowskiego premiera we Włoszech, który był wystawiony przez jakiś czas na publiczne widowisko.

L'IMPATIENCE ENGENDRE LE DESORDRE

CHUTE DE MUNICH LE REICHSTAG PRIS

Londres, le 30 avril

MUNICH, berceau du National-Socialisme, a été pris aujourd'hui par la 7ème Armée américaine.

Trois armées alliées ont maintenant franchi la frontière autrichienne: la Première Armée française, passée en Autriche dans le secteur de Bregenz, à l'extrême pointe du lac de Constance, la 7ème Armée américaine qui, partie de Mittenwald, a effectué une poussée vers le Sud, en direction d'Innsbruck, et la 3ème Armée américaine qui, après avoir traversé l'Isar en plusieurs points, a continué à progresser à l'intérieur de l'Autriche, au nord du Danube.

C'est également la 3ème Armée qui a libéré les 32.000 prisonniers politiques détenus au camp de Dachau près de Munich. On a trouvé à Dachau cinquante wagons de chemin de fer où s'entassaient des cadavres, ainsi que de nombreuses chambres à gaz et autres preuves d'atrocités nazies dépassant toute imagination. 110.000 prisonniers de guerre ont également été libérés dans deux camps près de Mossbourg.

Les points de contacts établis entre les forces russes et américaines ont été élargis à la fois au nord et au sud de Berlin.

Moscou, le 30 avril: A Berlin, les forces soviétiques ont occupé les bâtiments du Reichstag, sur lesquels le drapeau de la victoire a été hissé. Dans le courant de la journée, 200 autres pâtés de maisons ont été nettoyés dans le centre de Berlin, entre autres l'Hôtel des P.T.T. et l'immeuble qui abritait le ministère de l'Intérieur. On signale également des combats dans les ruines d'Unter den Linden et dans les quartiers sud-ouest de la ville, où les Russes ont fait de nouveaux progrès. 9.000 soldats allemands se sont rendus à Berlin dans la journée de dimanche.

IL EST INTERDIT DE TRANSFÉRER LES PRISONNIERS

UNE proposition du gouvernement allemand, acceptée par PURSS, la Grande-Bretagne, la France et les Etats-Unis, stipule que les soldats devront, en se repliant, laisser les prisonniers de guerre dans leurs camps respectifs. Selon un message radiodiffusé par le Haut-Commandement Allié, tout Allemand qui violerait l'accord intervenu serait tenu strictement responsable de cette infraction.

"Les autorités allemandes ont été dans l'impossibilité de transmettre cette information à tous leurs chefs militaires en campagne", dit le message.

"C'est pourquoi l'information est maintenant radiodiffusée, de façon à porter le dit accord à la connaissance de tous les Allemands exerçant un commandement. Le Commandant suprême Allié compte sur tous les commandants allemands pour remplir leur part de cet accord, et les tiendra strictement responsable de toute violation de ses clauses."

ELECTIONS MUNICIPALES FRANÇAISES

VOICI quelques-uns des premiers résultats connus des élections municipales qui se sont déroulées dimanche en France dans le plus grand calme:

A Paris, les communistes viennent en tête, avec 27 sièges sur 90. 12 sièges reviennent aux socialistes SFIO, suivis de près par les démocrates-populaires qui obtiennent 11 sièges. Les 40 sièges qui restent sont répartis entre des groupements divers, y compris les mouvements de résistance.

A Lyon, Edouard Herriot qui, récemment libéré d'un camp de concentration allemand, se trouve actuellement à Moscou, a été réélu maire de la ville des soyeux.

Ces élections municipales, les premières en France depuis 1935, ont aussi été les premières au cours desquelles les femmes françaises se sont présentées aux urnes, à l'égal des hommes.

COMMUNICATION AUX FRANÇAIS LIBERES:

VOICI le texte d'une communication adressée aux Français libérés en Allemagne par M. Henri Freney, ministre des Prisonniers et Déportés:

"Camarades libérés, la France vous salue et se prépare à vous accueillir. Des milliers de vos camarades arrivent à Paris chaque jour dans un ordre parfait et sont en quelques heures renvoyés dans leurs foyers. Vous avez hâte de rentrer. Nous avons hâte de vous recevoir. Cette hâte ne doit pas vous faire oublier que, dès votre délivrance, devant les Allemands comme devant vos camarades européens et devant les forces alliées, vous représentez la France libérée, la France de demain.

LE DESORDRE RALENTIT LE RYTHME DE VOTRE RETOUR AU FOYER

VOICI les instructions adressées par le G.Q.G. du Haut Commandement Allié aux Prisonniers de guerre, Travailleurs étrangers et Déportés des Nations Unies, en vue de hâter à la fois la victoire des Alliés et leur propre rapatriement.

AVANT LA LIBERATION:

1. Demeurez là où vous êtes, à moins que vous vous trouviez à proximité d'objectifs militaires, dont il importe de vous éloigner. Ralentissez par tous les moyens le repli de vos camps. Cherchez des abris sûrs et attendez les armées alliées.

2. Formez de petits groupes de même nationalité et élisez des chefs, afin de maintenir l'ordre et la discipline.

3. Il appartient à ces chefs élus de s'entendre avec les autorités allemandes locales pour le ravitaillement et le logement de leurs groupes respectifs. Ils doivent également avoir l'œil sur les fascistes et les agents allemands qui essaient de fomenter le désordre en vue de retarder l'avance des armées alliées.

4. Les chefs élus ont le devoir

de faire l'impossible pour empêcher que soient détruits, soit par les Allemands, soit par les travailleurs libérés, l'outillage industriel des usines, le matériel des bureaux et toutes catégories de documents, de cartes et de plans, ainsi que les archives du camp. Ce sont là des éléments indispensables pour combattre les Allemands, châtier les criminels de guerre et reconstruire l'Europe, une fois la guerre terminée.

5. Refusez les "certificats de bonne conduite" que pourront vous demander les Allemands. Craignez qu'ils n'en fassent un mauvais usage: vous êtes en pays ennemi.

6. Préparez-vous à vous faire reconnaître par les Alliés: fabriquez des fanions et des brassards tricolores très apparents, ainsi que des Croix de Lorraine.

APRES LA LIBERATION:

1. Restez dans vos abris jusqu'à la fin des combats. Laissez passer les troupes de choc.

2. Ne quittez pas la région où vous vous trouvez. Attendez vos ordres.

3. Maintenez la discipline dans votre groupe. Obéissez à vos chefs élus.

4. Les chefs doivent se présenter sans tarder aux autorités militaires alliées et se conformer à leurs ordres.

5. Tenez-vous à l'écart des grandes artères servant à la circulation militaire.

6. Remettez toutes armes et

munitions aux autorités alliées. Il incombe tout particulièrement aux chefs de groupes de veiller à la prompt exécution de cet ordre. Toute infraction sera punie selon la loi militaire.

7. Conduisez-vous de façon à faire honneur à votre pays. Nul désordre, pas plus que le pillage ou le sabotage, ne pourront être tolérés.

Dès que es opérations militaires le permettront, vous serez dirigés sur des centres de triage où il sera procédé à votre rapatriement. En vous montrant patients et disciplinés vous hâterez votre retour.

"Par votre ordre, votre discipline, votre initiative votre dévouement inépuisable, vous avez déjà fait en quelques semaines l'étonnement de tous. Les chefs sont restés avec leurs hommes parce qu'ils se sont sentis responsables d'eux jusqu'au bout. Des centaines de volontaires ont déjà refusé de partir pour se consacrer sur place à l'organisation de la vie et du passage de leurs camarades, pour secourir ceux qui souffraient plus qu'eux. De tels exemples sont admirables. Ils remplissent le pays de joie et les Alliés d'admiration.

"Nous avons livré ici et dans l'Empire le combat de la délivrance. A vous de gagner la bataille de l'ordre, de la discipline,

de l'organisation française dans le chaos allemand.

"Nous voulons vous accueillir en vainqueurs de cette bataille qui, autant que celles que nous avons déjà livrées, est essentielle pour notre avenir. Nous comptons sur vous."

L'ASSAUT D'OLERON

Lund matin, a Marine française attaqué l'île d'Oléron. A la suite du bombardement naval, des commandos de la Marine, secondés par d'autres unités ont établi une solide tête-de-pont. Le nettoyage de l'île de tous éléments ennemis complètera l'ensemble des conditions nécessaires à la réouverture du port de Bordeaux.

S.H.A.E.F.

PARACHUTE
EDITION

NUMBER 20

Supreme Headquarters

Allied Expeditionary Force

MAY 1, 1945

THE DAILY ORGAN OF SUPREME HEADQUARTERS

SEVENTH CAPTURES MUNICH

RUSSIANS TAKE THE REICHSTAG DACHAU PRISONERS LIBERATED MORE LINK-UPS WITH SOVIETS

London, April 30

MUNICH, the birthplace of National Socialism, was captured today by the Seventh U.S. Army.

Three Allied armies have now driven across the border into Austria. The First French Army crossed the frontier in the Bregenz area at the tip of Lake Constance, while the Seventh Army drove south from Mittenwald in the direction of Innsbruck. The Third U.S. Army crossed the Isar river at several points and made further progress into Austria north of the Danube.

The concentration camp of Dachau near Munich with 32,000 political prisoners was liberated by the Third Army. Fifty railway trucks crammed full with corpses were found at Dachau, as well as many gas chambers and other evidence of unspeakable Nazi atrocities. 110,000 Allied prisoners-of-war were also liberated at two camps near Mossburgh.

The link-up between American and Russian forces was further extended both north and south of Berlin. Troops of the U.S. First Army established contact with Russian units at Wittenberg, 24 miles northwest of

Torgau, where the fronts were first joined on Friday. At the same time, Ninth Army troops made contact with Soviet forces at two points on the lower Elbe in the area of Wittenberg, south-east of Hamburg.

PRISONERS MUST BE LEFT BEHIND

ACCORDING to the agreement made by the German government and accepted by Russia, Britain, France and the United States, Allied prisoners-of-war must be left behind in their camps by the retreating German troops. Any Germans who violate this agreement will be held strictly accountable, according to a message issued by Allied Supreme headquarters.

"It has not been possible for the German authorities to transmit this information to all of its commanders in the field" the message said. "It is therefore broadcast so that all German commanders concerned may know of this agreement. The Supreme Commander expects that all German commanders will carry out their part of this agreement and will hold them strictly accountable for any violation thereof."

FOOD FOR HOLLAND

Bombers of the R.A.F. dropped food for the starving civilian population of Holland Monday afternoon for the second successive day. 600 tons of food were dropped on Sunday at specified places near Rotterdam and The Hague. German soldiers had been warned in radio messages and leaflets against withholding the food from the Dutch, and informed that this would be strictly punished after the war.

EXIT MUSSOLINI

The body of Benito Mussolini, former Fascist premier of Italy was removed yesterday from the Piazza Loreto in Milan, where it had been on public exhibition.

Moscow, April 30.—Soviet forces have occupied the Reichstag building in Berlin and hoisted the banner of victory on its flagstaff. An additional 200 blocks of buildings in central Berlin were cleared during the day, among them the Central Post Office building and the structure housing Germany's Ministry of Internal Affairs. Fighting was also reported along the ruins of Unter den Linden and in the southwestern districts of the city, where the Russians made further progress. 9,000 German soldiers surrendered in Berlin during Sunday. 12,000 foreign workers were also liberated in Berlin during the day.

In northern Germany, Marshal Rokossovsky's forces captured Greifswald, Treptow, Neustrelitz, Fuerstenberg and Gransee and advanced deeper into Mecklenburg. In Czechoslovakia, the important industrial centre of Moravska-Ostrava was taken by units of General Yeremenko's Fourth Ukrainian Command.

TURIN AND VENICE TAKEN COMPLETE ITALY COLLAPSE

Allied Hq. in Italy, April 30: **EFFECTIVE** military resistance in Italy has practically ceased, General Mark Clark declared this afternoon 22 days after the offensive was first launched by the Eighth Army, the 25 divisions in Italy were torn to pieces and over 120,000 prisoners taken to this date. Among them is the commander of the LXXVI Panzer Corps, Lieut. Gen. von Schwerin, and the commander of the famous 90th Light (Panzer Grenadier) Division, Maj. Gen. von Behr.



Germany : The situation on April 30

THE PURPOSE OF THIS PAPER

Designed for the information of displaced persons, "S.H.A.E.F." carries the official instructions of Supreme Headquarters for Allied nationals in unoccupied Germany and in areas recently occupied. The present issue contains standstill instructions to foreign workers; also instructions to German fishermen, warning them against scuttling of their boats, and the S.H.A.E.F. warning against evacuating Allied POW's.

THE WEEK IN REVIEW

APRIL 23: Two Russian drive to encircle Berlin. Furious street fighting. — In Dresden sector, Russians reach Elbe.

APRIL 24: One-third of Berlin held by Russians.—Patton veers south, reaches Danube.—Assault on Bremen opens.

APRIL 25: Berlin completely surrounded.— British assault on Bremen begins.— Patton is across the Danube.

APRIL 26: City of Bremen cleared.—Stettin falls to Rokossovsky.— Italian patriots rise in Milan. Turin, Genoa.

APRIL 27: East front and West front joined near Torgau on the Elbe.— Patton crosses border into Austria.— Fifth Army enters Genoa.

APRIL 28: Augsburg falls, arc being thrown around Munich.— Fifth Army at Swiss border, splits German forces in Northern Italy.

APRIL 29: Munich entered.— Montgomery crosses the Elbe.— Rokossovsky drive gains.— Fifth Army enters Milan.— Mussolini executed.